

Personalien

David Wilde promoviert über „Soziale Dienste in Wohnungsgenossenschaften“, herzlichen Glückwunsch zum Dr.Titel

Mit einer Dissertation über „Soziale Dienste in Wohnungsgenossenschaften“ hat Dr. David Wilde, Vorstand der Hattinger Wohnungsgenossenschaft eG, soeben seine Promotion abgeschlossen und gleichzeitig wissenschaftliches Neuland betreten. In Intensivinterviews mit Führungskräften sammelte er empirisches Material zum strategischen Management deutscher Wohnungsgenossenschaften. Betreut wurde die Forschungsarbeit durch Prof. Rolf G. Heinze von der Ruhr-Universität Bochum, der zugleich dem wissenschaftlichen Direktorium des Forschungsinstituts InWIS angehört, und dem Rektor der EBZ Business School, Prof. Dr. Volker Eichener.



Dr. David Wilde. Foto hwg eG

Dr. David Wilde knüpft mit seiner Doktorarbeit an immer wieder aus dem politischen Raum zu hörende Forderungen an, nach denen Wohnungsgenossenschaften soziale Dienstleistungen anbieten sollen, um damit den Staat und die Kommunen zu entlasten. Für seine Arbeit blickte er intensiv in das strategische Management von Wohnungsgenossenschaften unterschiedlicher Größe, aus unterschiedlichen Regionen und mit verschiedenem Leistungsangebot hinein. Dabei stellte er fest, dass sowohl die Motivationen als auch die Kapazitäten, soziale Dienste anzubieten, variieren. Neben den „Innovatoren“, d.h. Genossenschaften, die soziale Dienste als Teil ihres Förderauftrags ansehen, umfangreiche Leistungen anbieten und professionelle Managementinstrumente einsetzen, identifizierte Wilde auch zwei weitere Gruppen. Dazu zählen die „Adaptierer“, die soziale Dienste nur punktuell offerieren, sowie die „Skeptiker“, die durchaus hohe Vermietungserfolge und eine hohe Zufriedenheit ihrer Mitglieder erreichen, ohne soziale Dienstleistungen anzubieten.

In seiner Schlussfolgerung warnt Wilde davor, Wohnungsgenossenschaften seitens der Politik zu überfordern. „Während größere Wohnungsgenossenschaften überwiegend über Führungskräfte mit Hochschulabschlüssen

Führungskräfte mit Hochschulabschlüssen fehlen häufig bei kleineren Genossenschaften

verfügen, fehlt es den kleinen Unternehmen häufig noch an professioneller Managementkompetenz. Die steigende Nachfrage nach den Studiengängen der EBZ Business School zeigt jedoch, dass eine Professionalisierung einsetzt. Auch kleine Genossenschaften müssen strategisches Management betreiben, und gerade Genossenschaften, die nur über einen kleinen Mitarbeiterstab verfügen, benötigen besonders hoch qualifiziertes Personal mit Hochschulabschlüssen“, so Wilde.

Der Vorstand der Hattinger Wohnungsgenossenschaft eG stellt selber ein Musterbeispiel für eine akademische Karriere in der Wohnungswirtschaft dar. Wilde hat an der Ruhr-Universität Bochum und an der Universität Utrecht Sozialwissenschaft studiert und anschließend an der Hochschule seinen Masterabschluss erworben. Zunächst als studentische Hilfskraft in die Hattinger Wohnungsgenossenschaft eingetreten, ist er rasch in den Vorstand aufgestiegen. Die gemeinsame Betreuung der Promotion durch die Ruhr-Universität und die EBZ Business School ist ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Hochschulen innerhalb der „UniverCity Bochum“.

Margarethe Danisch

Enten legen ihre Eier in aller Stille.
Hühner gackern dabei wie verrückt. Was ist die Folge? Alle Welt ißt Hühnereier. Henry Ford

Wir helfen Ihnen beim Gackern!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krolkiewicz krolkiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de



Hallo Urbana,
**wie schafft man es, Wärme und Strom
in den eigenen Gebäuden optimal zu nutzen?**

Mit zukunftsfähigen KWK-Lösungen für Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie: URBANA bietet von anlagenoptimierender Technik bis zu Mieterstrom-Lösungen innovative Konzepte, die durch Einsatz erneuerbarer Energien, CO₂-Reduktion und preisgünstigen Mieterstrom wirtschaftlich, umweltschonend und versorgungssicher sind.

Jetzt den Kontakt aufnehmen: 040/237 75-100

www.urbana.de

Mieterstrom.

Unabhängigkeit, die sich rechnet.

urbana.de/mieterstrom.html



URBANA.
Zukunft einschalten